

TEXTTEIL

A. RECHTSGRUNDLAGEN

1. §§ 2 u. 9 Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 (BGBl.I.S.341) (BBauG).
2. §§ 1-23 Baunutzungsverordnung i.d.F. vom 26.11.1968 (BGBl.I.S.1237) (BauNVO).
3. § 111 Landesbauordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 20.6.1972 (Ges.BL.S.351) (LBO)

B. AUFHEBUNGEN

Die innerhalb des räumlichen Geltungsbereichs dieser Bebauungsplanänderung bisher bestehenden planungs- u. bauordnungsrechtliche Festsetzungen des Bebauungsplanes „Steige“ II“ gen. am 10.6.1968 werden aufgehoben.

C. FESTSETZUNGEN

In Ergänzung der Planzeichnung und des Planeinschriebs wird festgesetzt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen

1.1 Bauliche Nutzung

- | | | | |
|------|--------------------------------|---|-------------------------------|
| 1.11 | Art der baulichen Nutzung | : WA Allgemeines Wohngebiet | § 4 BauNVO |
| 1.12 | Maß der baulichen Nutzung | : Grundflächenzahl max 0,4
Geschossflächenzahl max 0,6 | §§ 17-20 BauNVO |
| 1.13 | Zahl der Vollgeschosse | : II=I+U Höchstens 1 Vollgeschoss
u. 1 anrechenbares Unter-
geschoss | § 18 BauNVO
§ 2(4)-(8) LBO |
| 1.2 | Bauweise | : o = offene Bauweise | § 22 BauNVO |
| 1.3 | Stellung der baulichen Anlagen | : Firsttrichtung der Hauptgebäude
bzw. Gebäudehaupttrichtung
entsprechend der Einzeichnung
im Plan | § 9(1) ^b BBauG |

2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen

- | | | | |
|-----|--------------|--|---------------|
| 2.1 | Dachform | : Hauptgebäude mit Flach- oder
Satteldach bis 25° Dachneigung | § 111(1)1 LBO |
| 2.2 | Gebäudehöhen | : Von der im Mittel gemessenen
Gebäudeoberfläche bis zum Beginn
des Dachraums darf die Gebäudehöhe
höchstens 5,00m betragen | § 111(1)8 LBO |